

Erfahrungsbericht Auslandsstudienaufenthalt SM 2016 an der Chalmers University of Technology in Göteborg, Schweden

Entscheidung und Vorbereitung

Im Sommer 2015 bin ich auf das Challenge Lab Master Thesis Programme der Chalmers University in Göteborg gestoßen. Eine Freundin aus Göteborg hatte mir von dem guten Ruf der Universität und dem starken Nachhaltigkeitsbezug vieler Studiengänge berichtet. Zu diesem Zeitpunkt stand für mich bereits fest, dass ich meine Masterarbeit in einem Forschungsprojekt einer Partnerhochschule schreiben möchte. Das Challenge Lab ist ein Kurs in dem Masterstudenten ihre Abschlussarbeiten zu einem Nachhaltigkeitsbezogenem Thema schreiben. Aufgrund der Anmeldefristen bzw. der späten Zusage im Herbst, konnte ich nur durch eine Ausnahmeregelung die mir Frau Weers (ERASMUS Koordinatorin) ermöglicht hat an dem ERASMUS Programm teilnehmen. Daher ist mein Fall in Bezug auf Anmelde- und Bewerbungsfristen wohl auch als außergewöhnlich zu betrachten. Nach meiner schriftlichen Bewerbung wurde ich zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch nach Göteborg eingeladen. Nach der Zusage habe ich ende November für meine persönliche Vorbereitung, Literatur und einen Kursablaufplan erhalten. Um einen Wohnungsplatz musste ich mich nicht kümmern, da ich die Möglichkeit hatte bei Freunden ein WG Zimmer zu mieten. Über den *normalen* Weg, also Makler, wg-gesucht oder ähnliches, ist es in Göteborg schwierig ein Zimmer zu finden. Die meisten schwedischen Studenten wohnen alleine oder in Zimmern in Wohnheimen. Für ERASMUS Studenten kümmert sich SGS, hierzu gibt es einige Informationen auf der Chalmers Webseite. Selbst habe ich mit SGS keine Erfahrungen gemacht.

Wichtig, Du solltest unbedingt eine Kreditkarte besitzen, da die meisten Bars, Restaurants etc., kein Bargeld annehmen.

Anreise

Wer seine CO2 Bilanz nicht strapazieren möchte, kann mit dem Semesterticket nach Hamburg fahren und einen Fernbus nach Kopenhagen nehmen und dort umsteigen in einen anderen Bus oder die Bahn. Die Fahrt dauert mit Bus und Bahn ca. 10 Stunden und kostet ungefähr 50€, Flüge sind deutlich teuer. Alternative gibt es noch den Weg übers Wasser, mit der Fähre von Kiel nach Göteborg.

Studium an der Gasthochschule

Die Chalmers Universität ist eine der bekanntesten und hochrangigsten technischen Hochschulen in Schweden. Die Universität arbeitet eng mit der Wirtschaft zusammen. Während meiner Zeit im Challenge Lab, hatte ich die Möglichkeit im Sience Park der Hochschule zu arbeiten. Der Sience Park ist die Schnittstelle für Forschung, Entwicklung und Wirtschaft. Die ohnehin sehr gut ausgestattete Universität präsentiert sich hier natürlich besonders fortschrittlich, durch neuste technische Geräte oder Einrichtungen. Meine

persönlichen Erfahrungen mit dem Lehrpersonal beschränkt sich auf die Teammitglieder des Challenge Labs. Ich habe nur positive Erfahrungen mit den Lehrenden am Chalmers gemacht. Für deutsche kann die oft eher flach wirkende Hierarchie zwischen Studenten und Professoren/innen zuerst befremdlich wirken. Nach meinem Wissen, gibt es in Schweden keine Höflichkeitsformen und jeder (wirklich jeder!) spricht sich mit Vornamen an.

Auf dem Campus kann nicht mit Bargeld bezahlt werden. Mit der Kreditkarte kann man an verschiedenen Aufladestationen seinen Studentenausweis aufladen, welcher dann als Zahlungsmittel verwendet werden kann. Bei den doch eher hohen Mensapreisen ist es finanziell sinnvoll sich sein Mittagessen, wie so viele Studenten dort, mitzubringen.

Alltag und Freizeit

Göteborg ist eine wirklich entspannte Stadt direkt am Wasser. In nur wenigen Minuten kann man mit der Tram den Hafen, von dem die Fähren die vorgelagerten Inseln anfahren, erreichen. In der Barstraße andra långgatan, kann man für Studentenpreise Bier trinken gehen (ca. 4-6€). Die Lebenshaltungskosten sind durchaus teuer als in Deutschland, allerdings nicht wesentlich wie etwas in der Schweiz oder in Norwegen.

Durch das Challenge Lab habe ich eher Vollzeitstudenten als Freunde gefunden und weniger Zeit mit den ERASMUS Studenten verbracht. Hierdurch hatte ich die Möglichkeit viele Schweden/innen kennen zu lernen. Aus meiner Erfahrung sind die Göteborger aufgeschlossen gegenüber Studenten aus dem Ausland. Da eigentlich jeder die englische Sprache beherrscht, habe ich nur sehr wenig Schwedisch während meiner Zeit in Göteborg gelernt.

Leider gibt es keinen Uni-Sport oder ähnliche vergünstigte Angebote von der Universität.

Fazit

Entscheidet euch für Göteborg und die Chalmers Universität. Es ist kälter als in Oldenburg und es regnet genauso oft, aber ihr lebt dafür in einer der progressivsten Gesellschaften überhaupt und entwickelt bestimmt eine neue Perspektive fürs Leben.